



Kantonsrat  
Eingegangen:

05. MAI 2025

Linda De Ventura  
Webergasse 34  
8200 Schaffhausen  
linda@deventura.ch

An das  
Kantonsratspräsidium Schaffhausen  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. Mai 2025

**Kleine Anfrage 2025/12**  
**Stand der Attraktivierung des Lehrberufes**

Nach wie vor hat Schaffhausen zu wenig ausgebildete Lehrpersonen. Lehrpersonen des „ready for teachings“ sollten eine praxistaugliche Möglichkeit haben, in unserem Kanton zu arbeiten und berufsbegleitend die reguläre Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule zu besuchen. Gleichzeitig fehlt es an weiteren ergänzenden Zugängen zum Lehrberuf. Im Kantonsrat Zürich wurde vor Kurzem ein Vorstoss überwiesen, der die Zulassung von Menschen mit einer Berufsmaturität an der PHZH fordert. Auch in Schaffhausen könnten dadurch zusätzlich geeignete Studierende für die PHSCH gewonnen werden. Für eine solche generelle Anpassung liegt nach meinem Kenntnisstand die Kompetenz zwar beim Bund, aber offenbar sehen andere Kantone einen Spielraum, um auch ihrerseits die Entwicklungen voranzutreiben.

Dazu unterbreite ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand betreffend Einführung eines flexiblen Teilzeitstudiums an der PHSCH? Wie sieht diesbezüglich der Zeitplan aus? Welche Zulassungsbedingungen sind vorgesehen? Welche Überlegungen gibt es bezüglich Zulassung von Quereinsteigenden? Wird den Studierenden während des Teilzeitstudiums ermöglicht, in einem Pensum arbeitstätig zu sein, das ihnen erlaubt, ihren Lebensunterhalt zu finanzieren?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, die Kapazität an der PHSCH auszubauen? Gibt es diesbezüglich Bedarf? Welche Gründe sprechen dafür, welche dagegen?
3. In Zürich hat der Kantonsrat einen Vorstoss überwiesen, der fordert, dass auch Menschen mit einer Berufsmaturität Zugang zur PH erhalten sollen. Diese Änderung bei der Zulassung liegt jedoch nicht in der Kompetenz der Kantone. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, Menschen mit einer Berufsmaturität (und allenfalls auch mit einem Abschluss der Handelsmittelschule oder der Fachmittelschule) zur PHSCH zuzulassen? Falls er diesem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüber steht: Wird sich der Regierungsrat in der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) dafür einsetzen? Welche anderen Möglichkeiten hat diesbezüglich die Regierung?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Linda De Ventura